

INTERNATIONALER VERBAND
ZUM SCHUTZ VON
PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE, SCHWEIZ



UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS VÉGÉTALES

GENÈVE, SUISSE

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION OF
NEW VARIETIES OF PLANTS

GENEVA, SWITZERLAND

UPOV-Pressemitteilung Nr. 28

Genf, 30. Dezember 1997

BEITRITT VON TRINIDAD UND TOBAGO ZUM INTERNATIONALEN ÜBEREINKOMMEN ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Die Regierung von Trinidad und Tobago hat am 30. Dezember 1997 ihre Beitrittsurkunde zur Akte von 1978 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen hinterlegt. Mit dem Inkrafttreten des Beitritts am 30. Januar 1998 wird der Internationale Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) folgende 35 Verbandsstaaten umfassen:

Argentinien, Australien, Belgien, Chile, Dänemark, Deutschland, Ecuador, Finnland, Frankreich, Irland, Israel, Italien, Japan, Kanada, Kolumbien, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Paraguay, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Südafrika, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Ungarn, Ukraine, Uruguay, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika.

Die UPOV ist eine zwischenstaatliche Organisation, die verwaltungstechnisch eng mit der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) zusammenarbeitet und ihren Sitz im Gebäude derselben Organisation in Genf (Schweiz) hat.

Der Zweck des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen ist es, dem Züchter einer neuen Pflanzensorte ein geistiges Eigentumsrecht zuzuerkennen und zu sichern. Die Verbandsstaaten der UPOV gewähren solch ein Recht im Rahmen des Übereinkommens entsprechend ihrer nationalen Gesetzgebung. Um schutzfähig zu sein, müssen die Sorten einer der botanischen Gattungen oder Arten angehören, die in der nationalen Liste der schutzfähigen Gattungen oder Arten aufgeführt sind (sofern es eine solche Liste gibt), sich von anderen, allgemein bekannten Sorten unterscheiden und hinreichend homogen und beständig sein. Geschützte Sorten bleiben als Ausgangsmaterial für die Schaffung weiterer Sorten frei zugänglich.

[Ende]